

## Protokoll der SER-Sitzung am 14.04.2026

Ort: Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim, Forum

Beginn der Sitzung: 19.03 Uhr

Protokoll: Claus Hartmann

### TOP 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

- Die Vorsitzende Katrin Schannen begrüßt die Mitglieder des Schulleiternrates sowie Hr. Marcel Müller (ständiger Vertreter des Schulleiters), Hr. Brodehl (Beratungslehrer), Fr. Leunig (VEEFG) sowie Lasse Albert und Niklas Gensicke (Schülersprecherteam).
- Laut Anwesenheitsliste ist die Versammlung beschlussfähig.

### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

- Fr. Schannen beantragt, den Bericht des ständigen Vertreters der Schulleitung zusätzlich unter TOP 5 aufzunehmen. Weitere Anmerkungen gibt es nicht, die Tagesordnung ist damit genehmigt.

### TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 30.09.2025

- Das Protokoll vom 30.09.2025 wird ohne Beanstandungen genehmigt, Fr. Schannen bedankt sich bei der Protokollführerin Stephanie Gensicke.

### TOP 4: Informationen zur Arbeit des Vertrauenslehrers durch Hr. Brodehl

- Hr. Brodehl stellt sich und seine Arbeit als „Beratungslehrer“ (offizielle Bezeichnung) vor.
- Hr. Brodehl hat die Hälfte des zu absolvierenden Fortbildungszeitraums von zwei Jahren bereits absolviert und informiert über Aufbau und Inhalt der Ausbildung sowie über Methoden, die in der Beratung Anwendung finden.
- Feste Gesprächszeiten sind montags, 11.25 bis 12.10 Uhr sowie nach Vereinbarung in Raum 6.116, das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich auch an die Elternschaft.
- Voraussetzung für eine nachhaltige Beratung sei es, dass Schülerinnen und Schüler (SuS) freiwillig und aus eigenem Antrieb die Beratung aufsuchen.
- Ziel der Beratung sei, die SuS in die Lage zu versetzen, das jeweilige Problem selbst lösen zu können („Hilfe zur Selbsthilfe“).

- Hr. Brodehl beschreibt die Beratungsarbeit als erfolgreich und verweist darauf, dass bei Bedarf auch andere Stellen hinzugezogen werden könnten (z.B. das Mobbing Interventions Team MIT oder auch eine/n Schulpsychologin/en).
- Grundsätzlich gilt für den Beratungslehrer jedoch die Verpflichtung zur Verschwiegenheit, von der ihn nur die zu beratende Person (SUS) entbinden kann.
- Lt. Hr. Brodehl wird das Beratungsangebot gut angenommen, die anwesenden Schulsprecher bestätigen dem Beratungsangebot auf Nachfrage einen guten Ruf sowie einen hohen Bekanntheitsgrad in der Schülerschaft.

#### TOP 5a: Vorstellung des Schülersprecherteams

- Lasse Albert und Niklas Gensicke (Schülersprecherteam) stellen sich und die Arbeit der Schülervertretung (SV) vor, nicht anwesend ist Teammitglied Jane Ahrens.
- Sitzungen der SV finden mindestens einmal pro Halbjahr statt und dienen dem Austausch zwischen Schulleitung, Kollegium und Schülerschaft.
- Die SV erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung des Schulalltages (z.B. Schulhofgestaltung, Spielmöglichkeiten) und für Projekte (z.B. Aktionstage, Weihnachtsmarkt)
- Aktuell sei ein Projekt zur Demokratiebildung für die Klassenstufe 9 und 10 geplant.
- Aus der Elternschaft wird vorgeschlagen, dass Informationen zu Veranstaltungen und Projekten auch über den SER in die Elternschaft gestreut werden können.
- Auf Nachfrage ergänzen die Schülersprecher, dass sie die Teilnahme an SER-Sitzungen einmal pro Schuljahr als sinnvoll erachten würden.

#### TOP 5b: Vorstellung und Bericht von Marcel Müller (ständ. Vertreter des Schulleiters)

- Hr. Müller ist seit Anfang Februar am Roswitha Gymnasium und unterrichtet die Fächer Deutsch und Politik-Wirtschaft, im kommenden Halbjahr auch Werte und Normen.
- Vom Kollegium, SuS sowie der Elternschaft fühle er sich gut an- und aufgenommen.
- Ein zentrales Ziel seiner Arbeit sei der Ausbau der Digitalisierung, Erfahrungen seien durch die Tätigkeit an der vorherigen Schule (IGS Wolfenbüttel) vorhanden; diese sei in hohem Maße digitalisiert.
- Hr. Müller informiert über Hintergründe und Voraussetzungen für die weitere Entwicklung.
- Das Land Niedersachsen stellt die Mittel für die Versorgung aller neuen 7. Jahrgänge ab dem Schuljahr 26/27 mit Laptops, deren Einsatz soll ab dem zweiten Halbjahr erfolgen.

- Gegen die Einführung von Tablets spräche die mögliche ausschließliche Bedienung durch „Klicken und Wischen“, das Schreiben solle erhalten bleiben.
- Als Betriebssystem würde Windows eingeführt, da hier der Umgang mit allen für ein späteres Studium oder eine Ausbildung relevanten Anwendungen erlernt werden könne.
- Grundsätzlich sollen die digitalen Geräte kein ausschließliches, sondern ein integratives Lerninstrument sein.
- Voraussetzung für die Einführung und Nutzung der Geräte sei die Erarbeitung eine Medien- und Mediennutzungskonzeptes unter Einbeziehung der jeweiligen Fachgruppen und der Elternschaft.
- Hier sollen grundsätzliche Fragen zur Nutzung geklärt, Regeln erarbeitet und Einsatzmöglichkeiten (z.B. digitale Lehrwerke) besprochen werden.
- Hr. Müller regt hierzu die Bildung einer Arbeitsgruppe an und bittet die Elternschaft um Beteiligung.
- Die Geräte werden als Leihgabe des Landes Niedersachsen zur Verfügung gestellt, jede Schule erhält zusätzlich eine Reserve von 10% der jeweils ausgestatten Anzahl an SuS.
- Die Wartung und Pflege der Geräte und Software liegt in der Zuständigkeit des Landkreises.
- Über vorinstallierte Anwendungen können Netzzugriff und Downloads eingeschränkt und bei Bedarf angepasst werden.
- Voraussichtlich ab August 2026 sollen auch für die Elternschaft digitale IServ-Accounts zur Verfügung gestellt werden, hierüber sollen dann auch der Versand von Elternbriefen und die Organisation von Elternsprechtagen erfolgen.
- Auf Nachfrage aus der Elternschaft bzgl. der begrenzten Lademöglichkeiten an der Schule erklärt Hr. Müller, dass zum täglichen Schulbeginn sowohl Endgeräte als auch Nutzer/innen vollständig aufgeladen und einsatzbereit sein sollten.
- Den Vorschlag aus der Elternschaft, dass in das Konzept für die Mediennutzung auch die Aspekte „Bewegung“ bzw. „Gesundheitsbildung“ integriert werden könnten, unterstützt Hr. Müller.
- Die im Nachgang zu der Sitzung verbreiteten Informationen sind dem **Elternbrief von Hr. Müller im Anhang** zu entnehmen.

#### TOP 6: Vorstellung der „Vereinigung der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Roswitha-Gymnasiums“ e.V. (VEEFG)

- Fr. Leunig informiert die Elternschaft über die VEEFG und deren Arbeit.
- Sie selbst ist Mitglied in der Vereinigung und nach der Verabschiedung von Hr. Stötzer verantwortliche Redakteurin der jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift „HALLO“.

- Die Vereinigung betreibt die Cafeteria „La Keller“ und unterstützt die Verleihung von Buchpreisen, Projekten und Fahrten finanziell.
- Möglich sei auch die Unterstützung von Familien bzw. Elternteilen, um die Teilnahme von SuS an Klassenfahrten oder -aktivitäten zu ermöglichen.
- Seit Bestehen der Vereinigung seien rund 240T€ an finanziellen Mitteln in die Schule geflossen.
- Weitere Informationen zur Vereinigung sind der Homepage der Schule und der **im Anhang beigefügten Beitrittserklärung** zu entnehmen.

#### TOP 7: Berichte aus den Fachkonferenzen und Gremien

- Die jeweiligen Vertreter/innen aus den Fachkonferenzen (FK) informieren über wesentliche Neuigkeiten.
- Die FK **Werte und Normen** hat ein schulinternes Curriculum erarbeitet (siehe Homepage). Ein neues Lehrbuch wird zum Schuljahr 2026/2027 eingeführt. Der maximale Punktabzug bei groben Verstößen gegen Rechtschreibung und Schriftbild in Klausuren wird auf 10% festgelegt.
- Die FK **Musik** wandelt den bisher obligatorischen praktischen Leistungsnachweis (20% der mündlichen Note) mit Wirkung zum kommenden Schuljahr in eine freiwillige Leistung um.
- Die FK **Religion** beschließt ein überkonfessionelle „christliche“ Fortführung des Faches anstatt der bisherigen Trennung zwischen „evangelisch“ und „katholisch“.
- Die **Steuergruppe** beschäftigt sich mit dem Fortschreiten der Digitalisierung und den damit verbundenen Fortbildungen sowie mit der Beteiligung der Schule am Frühlingsfest (06.05.) unter dem Motto „1000 Jahre Roswitha“.
- Fr. Schannen bittet die Elternschaft um fortwährende Beteiligung an den Fachkonferenzen und im Falle einer Verhinderung Information der gewählten Stellvertreter/innen.
- Der Vorstand kündigt an, mit der Schulleitung darüber zu sprechen, ob die Protokolle der FK digital an die Elternvertreter übersendet werden können.

#### TOP 8: Verschiedenes

- Zu diesem TOP gibt es keine Meldungen.
- Fr. Schannen bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr



Roswitha-Gymnasium · Bismarckstraße 17 · 37581 Bad Gandersheim

## Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim

Bismarckstraße 17  
37581 Bad Gandersheim

Telefon 05382 95368-0

Telefax 05382 95368-27

E-Mail [sekretariat.roswitha.gymnasium@t-online.de](mailto:sekretariat.roswitha.gymnasium@t-online.de)

Internet [www. Roswitha-Gymnasium.de](http://www.Roswitha-Gymnasium.de)

Bad Gandersheim, den 23.04.2026

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

zunächst möchte ich mich rückblickend herzlich für unseren angenehmen und produktiven Austausch auf der Sitzung des Schulelternrates bedanken.

Anlässlich der Einführung digitaler Endgeräte hatte ich Ihnen berichtet, dass sich das Roswitha-Gymnasium für die Einführung von Notebooks der Marken „Dell“ oder „Lenovo“ entschieden hat. Hierzu gibt es inzwischen jedoch aktuelle Neuerungen, über die ich Sie informieren möchte:

Entgegen unseren proaktiven pädagogischen Überlegungen zum Einsatz der Notebooks mussten wir während des Bestellvorgangs feststellen, dass die zu erwartenden Hürden letztlich doch zu groß geworden wären. Obwohl das Land Niedersachsen die Technologiefreiheit betont, obliegt die Wartung und Pflege des Gerätemanagementsystems der Schul-IT des Landkreises Northheim. Diese sieht sich aufgrund der großen Anzahl bestellter iPads an anderen Schulen des Landkreises personell nicht in der Lage, ein zweites System zuverlässig zu administrieren. Die Verwaltung dieser Geräte müsste somit durch unsere eigenen personellen Ressourcen geleistet werden.

In einem intensiven Gespräch mit Mitarbeitern der Schul-IT des Landkreises am Freitag, den 17. April 2026, wurde daher entschieden, dass sich das Roswitha-Gymnasium der Bestellung von iPads anschließen wird. Die Schule ist personell nicht in der Lage, sämtliche Geräte der Schülerinnen und Schüler in der erforderlichen Qualität eigenständig zu verwalten und zu warten.

Auf der Versammlung des Schulelternrats habe ich Sie persönlich um Mithilfe bei der Erstellung eines Medienkonzepts am Roswitha-Gymnasium gebeten. Gerade die fehlende bzw. nicht tiefgehende digitale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler sah ich als gemeinsame Motivation an, hier gemeinsam zielführend voranzugehen. Umso wichtiger erscheint es mir an dieser Stelle, für eine Zusammenarbeit zu werben: Gerade jetzt benötigen wir einen Handlungsleitfaden, der Ihre Kinder bis zum Schulabschluss befähigt, eine fundierte und verantwortungsbewusste digitale Kompetenz zu entwickeln.

Ich hoffe, dass Sie unsere Entscheidung nachvollziehen können und diese mittragen. Wenn es von Ihrer Seite Gesprächsbedarf gibt, stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Freundliche Grüße sendet

Marcel Müller, OST-R  
ständiger Vertreter des Schulleiters

# BEITRITTSERKLÄRUNG (VEEFG)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur

## VEREINIGUNG

der Eltern, Ehemaligen und Freunde des  
Roswitha-Gymnasiums Bad Gandersheim e. V.

Ich zahle einen **Jahresbeitrag** von \_\_\_\_\_ Euro (Mindestbeitrag 15,00 €).

Den Jahresbeitrag bitte ich bei Fälligkeit bis auf Widerruf im Wege des **SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens** von meinem Konto (Angabe unterhalb) einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut:

\_\_\_\_\_  
BIC (im Inland optional):

\_\_\_\_\_  
IBAN

Daten zum SEPA-Lastschriftmandat:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58ZZZ00001402418	Mandatsreferenz: Wird Ihnen nach der Anmeldung zugestellt
--	--

**Zur Verwendung ausschließlich für Vereinszwecke mache ich folgende Angaben:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort (Angabe nur wenn abweichend vom Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse (Diese Angabe ist im Fall einer Wahl der Vereinszeitschrift im pdf-Format verbindlich)

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin/des Schülers (als Elternteil)

\_\_\_\_\_  
Klasse (als Elternteil)

Die einmal jährlich erscheinende **Vereinszeitschrift** möchte ich in der folgenden Form erhalten:



Versand als **pdf-Datei** an die angegebene **E-Mail-Adresse** – **kostensparend und umweltfreundlich.**



In der **gedruckten Form** an die angegebene **postalische Adresse.**

**Falls Sie ehemalige Schülerin/ehemaliger Schüler** des Roswitha-Gymnasiums Bad Gandersheim sind:

Besuch des Roswitha-Gymnasiums von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Abiturjahrgang: \_\_\_\_\_

Diese Angaben werden gespeichert!

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Vereinigung der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Roswitha-Gymnasiums Bad Gandersheim e. V. (VEEFG)

Postanschrift: Bismarckstraße 17, 37581 Bad Gandersheim,

Tel.: 05382/95368-0 E-Mail: sekretariat.roswitha.gymnasium@t-online.de

Bankverbindung: IBAN: DE89 2789 3760 0001 6616 00 BIC: GENODEF1SES